

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert folgende Forschende und Projekte:

Prof. Dr. Petra Warschburger aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt im Rahmen der Forschungsgruppe 5034 „Selbstregulation als Ressource in der Bewältigung von Entwicklungsanforderungen – eine prospektive Analyse von der mittleren Kindheit bis zur Adoleszenz“ für die Teilprojekte „Koordinationsfonds“ (ZP), „Prospektive Kohorten-Längsschnittstudie von der mittleren Kindheit bis zur Adoleszenz/Emerging Adulthood: Die PIER-Studie als zentrales Erhebungsprojekt“ (TP 0) sowie „Der Einfluss von Selbstregulation und Stigmatisierung auf Gewicht und Binge Eating/Binge Eating Disorder im Entwicklungsverlauf von der mittleren Kindheit bis zur Emerging Adulthood“ (TP 5) 2.286.610 Euro (Laufzeit: 01/2025–12/2029).

Prof. Dr. Birgit Elsner aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen der Forschungsgruppe 5034 „Selbstregulation als Ressource in der Bewältigung von Entwicklungsanforderungen – eine prospektive Analyse von der mittleren Kindheit bis zur Adoleszenz“ für das Teilprojekt „Exekutive Funktionen als basale Selbstregulationsfacetten: Individuelle Profile, Entwicklungsverläufe und Zusammenhänge mit sozialer Informationsverarbeitung von der mittleren Kindheit bis zur Emerging Adulthood (P_03)“ 491.840 Euro (Laufzeit: 10/2024–09/2027).

Dr. Peter Arkadiev aus dem Institut für Slavistik der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Ambifixe: Typologie und Diachronie“ 411.810 Euro (Laufzeit: 36 Monate).

Dr. Sven Stripp aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt von der DFG Heisenberg Förderung für das Projekt „Infrarotdifferenzspektroskopie an gasverarbeitenden Metallenzymen“ 410.652 Euro (Laufzeit: 36 Monate).

Dr. Sebastian Uhlemann aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Gekoppelte Hydrogeophysikalische Inversion und Machine Learning zur verbesserten Abschätzung hydrologischer Parameter“ 376.649 Euro (Laufzeit: 36 Monate).

Prof. Dr. Guntraum Weithoff aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen der Forschungsgruppe 5726 „Dichteabhängige Symbiose in planktonischen Systemen – DynaSym“ – für das Teilprojekt „Kontextabhängige Effekte auf protektive Symbiose gesteuert durch Prädation, Konkurrenz und Parasitismus“ (SP7) 350.262 Euro (Laufzeit: 48 Monate).

Prof. Dr. Stephan Geier aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Erste Populationsstudien zweier Arten entwickelter Sterne in Doppelsternsystemen“ 339.587 Euro (Laufzeit: 36 Monate).

Dr. Tetiana Getz aus dem Institut für Slavistik der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Das Predigterbe Antonij Radyvylovs'kyjs (Geburtsdatum unbekannt–1688) in der rhetorischen Kontinuität des Barock“ 332.938 Euro (Laufzeit: 36 Monate).

Prof. Dr. Ralf Metzler aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Fraktionaler und fuzzy-fraktionaler Transport in ungeordneten Umgebungen“ 251.284 Euro (Laufzeit: 07/2024–06/2027).

Prof. Dr. Ulrike Demske aus dem Institut für Germanistik der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Wortstellung und Diskursstruktur in der Frühen Neuzeit“ 227.432 Euro (Laufzeit: 09/2024–11/2025).

Dr. Olmo Masa aus dem Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaft der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „In der Geschichte umgangen, im Gedächtnis vernachlässigt: spanisch-jüdische Diasporen unter nationalsozialistischer Besetzung“ 223.626 Euro (Laufzeit: 12/2024–11/2026).

Prof. Dr. Monika Wienfort aus dem Historischen Institut der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Vom Konfessionsgefühl zum ökumenischen Projekt? Konfessionsverschiedene Ehen in der Bundesrepublik Deutschland (1960er–1980er Jahre)“ 216.001 Euro (Laufzeit: 1/2025–12/2027).

Prof. Dr. Ursula Gaedke aus dem Institut für Biochemie und Biologie erhielt im Rahmen der Forschungsgruppe 5726 „Dichteabhängige Symbiose in planktonischen Systemen - DynaSym“ - Teilprojekt SP2 „Entwicklung eines prozess-basierten Verständnisses der Kontextabhängigkeit von Symbioseformen“ 204.207 Euro (Laufzeit: 48 Monate).

Dr. Toni Klauschies aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen der Forschungsgruppe 5726 „Dichteabhängige Symbiose in planktonischen Systemen - DynaSym“ – für die Teilprojekte „Entwicklung eines prozess-basierten Verständnisses der Kontextabhängigkeit von Symbioseformen“ (SP2) sowie „Verschiebungen in der Form einer Ciliaten-Mikroalgen-Symbiose als Reaktion auf veränderte Beutedichten, Konkurrentendichten und Temperatur“ (SP4) 142.749 Euro (Laufzeit: 48 Monate).

Prof. Dr. Michael Rapp aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Bio-PAWEL: Zusammenhang zwischen ausgewählten Biomarkern und postoperativem Delirium (POD) und postoperativer kognitiver Dysfunktion (POCD): Modellierung von Biomarkern aus der PAWEL-Studie (Patientensicherheit, Kosteneffizienz und Lebensqualität nach elektiven Eingriffen bei älteren Erwachsenen)“ 110.044 Euro (Laufzeit: 07/2024–06/2025).

Prof. Dr. Annette Gerstenberg aus dem Institut für Romanistik der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Internationale wissenschaftliche Veranstaltung: „14. Kongress des Frankoromanistikverbandes“, Universität Passau, 24.09.2024–27.09.2024“ 36.307 Euro (Laufzeit: 04/2024–09/2024).

Prof. Dr. Sönke Neitzel aus dem Historischen Institut der Philosophischen Fakultät erhält im Rahmen der Forschungsgruppe 2898 „Militärische Gewaltkulturen – Illegitime militärische Gewalt von der Frühen Neuzeit bis zum Zweiten Weltkrieg“ für die Teilprojekte „Gräueltaten und Exzesse. Illegitime Gewalt durch die US-Armee im Zeitalter der Weltkriege, 1914–1945“ (TP 7) und „Koordination“ (TP Z) 664.562 Euro (Laufzeit: 12/2024–11/2027).

Prof. Dr. Marco Caliendo aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen der DFG-Forschungsgruppe 5675 „Transformationen auf dem Arbeitsmarkt: Fachkräftemangel, fehlende Qualifikationen und die Rolle von Politik“ für das Teilprojekt „Humankapitalinvestitionen während des Arbeitslebens – Das Zusammenspiel von Arbeitnehmer-, Manager- und Unternehmensmerkmalen“ (TP 2) 457.134 Euro (Laufzeit: 04/2025–03/2029).

Prof. Dr. Marco Caliendo aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Evaluation des Startchancen-Programms“ in Kooperation mit infas – Institut für angewandte Sozialwissenschaft 935.757 Euro (Laufzeit: 10/2024–06/2030).

Prof. Julia Haaf, Ph.D. aus dem Bereich Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des Schwerpunktprogramms „META-REP: Ein meta-wissenschaftliches Programm zur Analyse und Optimierung von Replizierbarkeit in den Verhaltens-, Sozial- und Kognitionswissenschaften“ zum Thema „Ein gründlicher Bayes'scher Workflow zur Untersuchung robuster individueller Unterschiede in der Kognitionswissenschaft“ 354.607 Euro (Laufzeit: 04/2025–03/2028).

Dr. Sven Stripp aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Vergleichende Infrarotstudien an [FeFe]-Hydrogenasen“ 295.049 Euro (Laufzeit: 36 Monate).

Prof. Dr. Isabel Bäurle aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Global and Specific Analysis of Histone Turnover Dynamics in Arabidopsis thaliana“ 294.203 Euro (Laufzeit: 04/2025–03/2028).

Prof. Dr. Salvatore Chiantia aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Wirt-Pathogen-Interaktionen bei Hantavirus-Infektionen: Schwerpunkt ZytoskelettCrosstalk“ 242.841 Euro (Laufzeit: 36 Monate).

Dr. Shushanik Margaryan aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen der Forschungsgruppe 5675 „Transformationen auf dem Arbeitsmarkt: Fachkräftemangel, fehlende Qualifikationen und die Rolle von Politik“ für das Teilprojekt „Bildungspolitische Interventionen und arbeitsmarktrelevante Ergebnisse“ (TP 3) 220.820 Euro (Laufzeit: 01/2025–12/2028).

Prof. Dr. Martin Trauth aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Fortgeschrittene Zeitreihenanalyse zur Schaffung eines raum-zeitlichen Rahmens für die Evolution, Expansion und technologische Innovation des Homo sapiens“ 108.946 Euro (Laufzeit: 11/2024–10/2025).

Prof. Dr. Katharina Philipowski aus dem Institut für Germanistik der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Novellistik des 13.-15. Jahrhunderts. Textauswahl, Übersetzung und Kommentar“ 49.837 Euro (Laufzeit: 12/2024–11/2025).

Prof. Thomas Siedler, Ph.D. aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen der Forschungsgruppe 5675 „Transformationen auf dem Arbeitsmarkt: Fachkräftemangel, fehlende Qualifikationen und die Rolle von Politik“ für das Teilprojekt „Bildungspolitische Interventionen und arbeitsmarktrelevante Ergebnisse“ (TP 3) 43.920 Euro (Laufzeit: 03/2025–2/2029).

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert folgende Forschende und Projekte:

Prof. Dr. Stefan Norra aus dem Institut für Umweltwissenschaften und Geographie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „WASA – Verbundprojekt WaMiSAR: Nachhaltiges und klimaangepasstes Wassermanagement im Bergbau der Region des südlichen Afrikas, Teilprojekt 1“ 516.954 Euro (Laufzeit: 05/2024–04/2028).

Prof. Dr.-Ing. Norbert Gronau aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Entwicklung eines Simulators für digitale Plattformen zur Erforschung vernetzter Wertschöpfungssysteme in der Industrie (PLAT-SIM)“ 511.668 Euro (Laufzeit: 07/2024–06/2028).

Nelli Wagner vom Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium erhielt für das Projekt „CO-WOERK – Community zum Wissenstransfer OER: Netzwerk von Bildungsakteur:innen; Teilvorhaben: Schwerpunkt Etablierung von Anreizen und Anreizsystemen in der Hochschulbildung“ 354.025 Euro (Laufzeit: 06/2024–05/2027).

Prof. Dr.-Ing. Norbert Gronau aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Parkhäuser im Datenraum Mobilität – PidMo; Teilvorhaben: Universität Potsdam“ 113.246 Euro (Laufzeit: 06/2024–05/2025).

Prof. Dr. Hanna Dumont aus dem Strukturbereich Bildungswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Verbundprojekt: „Wissenschaftliche Begleitung des Startchancen-Programms. Teilprojekt Universität Potsdam“ (Beteiligt im Projekt sind: Prof. Dr. Dirk Richter, Erziehungswissenschaften; Prof. Dr. Ulrich Kortenkamp, Mathematik; Prof. Dr. Birte Friedrich, Mathematik) 3.305.968 Euro (Laufzeit: 10/2024–09/2029=).

Dr. Johannes Gurke aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „BMBF-KMUi-Biomedizin-3: Hybride Xolographie zur Herstellung einer drei-dimensionalen, bioelektronischen Zellkultur-Plattform (HYXO-3DZ) – Integration von Mikroelektroden-Array in hybride Herstellungsverfahren“ 426.832 Euro (Laufzeit: 10/2024–09/2026).

Prof. Dr. Dirk Richter aus dem Strukturbereich Bildungswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Verbundprojekt: Systematische, nachhaltige und evidenzorientierte Personalentwicklung an Schulen: Eine experimentelle Studie zur schulinternen Fortbildungsplanung (SYNERGIE) – Teilprojekt Koordination und Befragung“ 372.318 Euro (Laufzeit: 10/2024–09/2028).

Prof. Dr. Alexander Wöll aus dem Institut für Slavistik der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Verbundvorhaben: Forschungskolleg „Europäische Zeiten/European Times“ – A Transregional Approach to the Societies of Central and Eastern Europe (EUTIM II) – Teilvorhaben Literaturwissenschaft“ 288.382 Euro (Laufzeit: 10/2024–09/2027).

Prof. Dr. Anja Linstädter aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „BiodivGesundheit2: Diversifizierung von Pflanzenbausystemen für die gemeinsame Gesundheit von Böden, Pflanzen und Menschen (DCropS4OneHealth-2) – Diversität der Vegetation in diversifizierten Anbausystemen“ 253.172 Euro (Laufzeit: 08/2024–07/2027).

Prof. Dr. Jana Eccard aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „BiodivGesundheit2: Diversifizierung von Pflanzenbausystemen für die gemeinsame Gesundheit von Böden, Pflanzen und Menschen (DCropS4OneHealth-2) – Diversität der Insekten in diversifizierten Anbausystemen“ 249.815 Euro (Laufzeit: 08/2024–07/2027).

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert folgende Forschende und Projekte:

Prof. Dr. Stephan Geier aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des Programms des Projektbezogenen Personenaustauschs Tschechien 2024–2025 12.762 Euro (Laufzeit: 01/2024–12/2025).

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft fördert folgende Forschende und Projekte:

Prof. Dr. André Kleinridders aus dem Institut für Ernährungswissenschaft der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „DYNAMINS: Untersuchung der geschlechterspezifischen dynamischen Dysregulation der Energieverwertung und Insulinsensitivität in der Adipositasentstehung als Risikofaktor des Diabetes“ 14.000 Euro (Laufzeit: 06/2024–09/2025).